



JETZT

WILL ICH DAS
BESTE FÜR MICH

DIE NEUE GenuTrain®

Aktiviert die Muskulatur, lindert die Beschwerden und fördert die Selbstheilung

Lassen Sie sich jetzt beraten.



Beethovenstraße 5 • 58452 Witten • Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0

Helfen ist unser Handwerk

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.


LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
 - Parkinson
 - Demenz · MS
 - Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS

Anke Hein 

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!



RATHAUS der MEDIZIN

Praxis für Ergotherapie
 Inhaberin: Anke Hein
 Wittener Str. 4 · 58456 Witten
 Fon: 0 23 02 / 93 22 40
 E-Mail: info@ergomeile.de
 Web: www.ergomeile.de

Tiergestützte Therapie bringt positive Veränderungen

Untersuchungen haben gezeigt, dass sich die tiergestützte Therapie positiv auf den Gesundheitsprozess auswirkt. Die tiergestützte Therapie ist in vielen Situationen ein Türöffner. In einer wertschätzenden Atmosphäre mit anwesendem Tier finden Therapeut und Patient schneller zueinander.



Johanna Feierabend, Angestellte bei der Ergotherapie Meile, zusammen mit Therapiehund Pongo bei ihrem Besuch bei Frau Steyer.

Johanna Feierabend, nach erfolgreicher Fortbildung qualifizierte Fachkraft für tiergestützte Intervention in der Praxis Ergotherapie Meile: „Bevor ich eine tiergestützte Therapie beginnen kann, muss ich erst prüfen wie das Tier auf den, meist bewegungseingeschränkten, Patienten reagiert. Finde ich Stresssignale, so ist es nicht ratsam die Therapie unter diesen Voraussetzungen durchzuführen.

Ist das Tier entspannt, kann die Therapie beginnen. Die Arbeit mit einem Tier bietet vielseitige Möglichkeiten. Tiere stellen keine Anforderungen, haben keine Vorurteile und vermitteln uns Sicherheit und Geborgenheit. So können Tiere durch ihren Aufforderungscharakter zum Beispiel zu mehr Bewegung oder einer höheren Motivation führen. Außerdem ist bei der Arbeit ein anderer Körperkontakt zwischen Tier und Patienten gegeben, welcher sonst in diesem Maße nicht möglich wäre. Tiere geben den Patienten die Möglichkeit aus einer anderen Perspektive heraus zu handeln. Aber auch der indirekte Kontakt zum Tier, durch zum Beispiel Futterzubereitung oder einfache Beobachtungen des Tieres, können sich positiv auswirken. Dabei sind nicht nur Hunde oder Pferde für die tiergestützte Therapie geeignet, auch Nutztiere können helfen.“

Mögliche positive Veränderungen durch die tiergestützte Therapie:

- Ausdauer und Konzentration können gesteigert werden
- Steigerung des Selbstwertgefühls und Abbau von Ängsten
- Verbesserung der sozialen Kompetenzen und psychische Stabilisierung
- Verbesserung der Sensorik und Motorik